

Es war ein Traumurlaub! Camping in der Toscana, unmittelbar bei der historischen Stadt San Gimignano mit ihren auffälligen Geschlechter-Türmen. Natürlich wollten wir auch den Schiefen Turm von Pisa sehen, es war ja nicht allzu weit nach Pisa mit dem Auto. An einem furchtbar heißen Tag fuhren wir los und stellten das Auto, wie so oft am Stadtrand ab, um in die Innenstadt und zu den Sehenswürdigkeiten zu laufen. Die Straßen waren staubig, die Sonne brannte und es kostete schon eine gewisse Anstrengung, nicht der Versuchung zu erliegen, gleich am Beginn des Ausfluges Unmengen Wasser zu trinken die dann doch dazu führen ständig eine Toilette suchen zu müssen.

In Zentrumsnähe, nahe bei einer Kirche, hockte eine schwarz gekleidete Bettlerin am Straßenrand. Ihr Blick war starr und leer auf die Straße gerichtet. Trotzdem wirkte ihr Gesicht irgendwie anmutig, ich glaube, sie war eine schöne Frau gewesen. Nun konnte ich beobachten, wie sich ein Mann, der altersmäßig zu ihr passte, sich ihr näherte. Ganz aufgeregt kramte er seine Geldbörse aus der Tasche. Er näherte sich ihr und ein größerer Schein wurde von ihm in ihre Hand gedrückt. Sie hob den Blick nicht. Er hat sie gekannt, mit Sicherheit, und vielleicht hat er sie als junges Mädchen begehrt und vielleicht hat er sie sein ganzes Leben lang verehrt. Sie saß am Straßenrand und bettelte und er ging an ihr vorbei und gab ihr ein Almosen. Er wird sie nie vergessen!

Ich wollte nicht so pietätlos sein, die Szene zu fotografieren.